



Gemeindebrief Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde Graupa-Liebethal

Oktober / November 2020



Die Taube ist seit der Geschichte von der großen biblischen Flut das Symbol des Friedens. Der Ölzweig im Schnabel des Vogels zeigt, dass Land in Sicht ist. Die Rückkehr der Taube zur Arche gibt Menschen und Tieren neue Hoffnung auf das Ende der Flut und auf einen Neuanfang. Die Taube auf dem Plakatmotiv wendet ihren Kopf zurück. Die Friedensdekade 2020 mit ihrem Motto „Umkehr zum Frieden“ lenkt auch unseren Blick zurück. Das Jahr war wie zu Noahs Zeiten durch eine große Krise geprägt. Keine Wasserflut, sondern ein kleiner Virus hat gezeigt, wie zerbrechlich Leben sein kann. Die Taube lenkt unsere Augen zurück auf die Erfahrungen, die wir gemacht und die Erkenntnisse, die wir gewonnen haben. Wertschätzung für die Menschen in Pflegeberufen, Einkaufen für den Nachbarn, Rücksicht und Achtsamkeit trotz körperlicher

Distanz, Sensibilität für Menschen allen Alters in prekären Lebensverhältnissen und vieles mehr prägen diese Zeit. Die Pandemie zeigt uns, wie sehr wir Menschen einander brauchen und auf ein solidarisches Miteinander angewiesen sind. Sie führt uns aber auch vor Augen, wie neoliberale und rechtspopulistische Entwicklungen der letzten Jahre den solidarischen Zusammenhalt der Gesellschaft untergraben haben.

Der Blick zurück ist gleichzeitig ein Blick nach vorn: Frieden ist ohne weltumspannende Solidarität nicht möglich. Die Pandemie gibt uns wichtige Impulse für eine Umkehr von übersteigertem Individualismus und wirtschaftlichem Streben nach Rendite und Wachstum. Wie sollen das zukünftige Zusammenleben und die Gesellschaft von morgen aussehen? Der Blick zurück erinnert auch daran, dass Gott immer wieder zu Neuanfängen ermutigt. Das Lernen aus Vergangenen ist die Voraussetzung, dass neues Leben für die Schöpfung möglich wird. Dazu zählt

auch, die nicht aus dem Auge zu verlieren, die sich nach Frieden sehnen und unsere Solidarität am nötigsten haben: Die Menschen in den Flüchtlingslagern und die Schöpfung, die unter der Veränderung des Klimas leidet. Der Blick zurück, wie bei der Taube, heißt nicht gedankenlos das Heil in der Rückkehr zu alten Verhältnissen zu suchen. Umkehr zum Frieden bedeutet, die Augen wieder nach vorne zu richten, auf das Land, das Gott uns schenkt, damit neues Leben eine Chance hat.

Florian Geith

Ergebniss der Kirchenvorstandswahl am 13. September 2020



Vielen Dank allen Wählern und Wählerinnen, die sich am Sonntag, den 13.09.2020 an der Kirchenvorstandswahl beteiligt haben. In unserer Kirchgemeinde wurden 66 Stimmen abgegeben, das entspricht einer Wahlbeteiligung von 9,93 %. Der Anteil der Briefwähler betrug 63,6 %.

Es wurden gewählt (in alphabetischer Reihenfolge):

Herr Armin Groß
Frau Wera Holzweißig
Frau Dorothea Leonhardi
Frau Ines Lippert
Herr Matthias Piel
Frau Bianka Wehner

Wir sagen allen, die sich zur Wahl gestellt haben, recht herzlichen Dank. Den gewählten Kandidaten wünschen wir alles Gute und Gottes Segen bei ihrer Arbeit im neuen Kirchenvorstand. Die sechs gewählten Mitglieder des neuen Kirchenvorstands werden zusammen mit dem zum Kirchenvorstand gehörenden Pfarrer bis zum 11.10.2020 die zwei weiteren Mitglieder des Kirchenvorstands berufen.

Einführung des neuen Kirchenvorstands
am Sonntag, dem 29.11.2020 (1. Advent).

Der Wahlausschuss,
Michaela Bräunling, Gerd Döge,
Dr. Charlotte Hentschel, Pfr. Burkhard Nitzsche

Aus der Jungen Gemeinde

JG-Termine

- 01.10.20: JG-Themenabend mit Jörg Humboldt
- 08.10.20: JG-Abend
- 10.10.20: Churchnight, 18 Uhr, St. Marien Pirna
- 15.10.20: Themenabend mit Katharina & Theresa
- 22.10.20: Herbstferien – Keine JG
- 29.10.20: Herbstferien – Keine JG
- 05.11.20: JG-Themenabend mit Katharina
- 07.11.20: große Kirchenreinigung in Graupa (9 – ca. 12 Uhr)
- 12.11.20: JG-Abend mit Filmabend
- 19.11.20: JG-Themenabend mit Johannes Bartels
- 26.11.20: JG-Abend

Unterstützung aus Moritzburg

Seit Beginn des neuen Schuljahres kommen zwei Studentinnen aus Moritzburg regelmäßig in die JG. Nein, keine Angst, der Gemeindepädagoge ist noch da, bleibt auch noch eine Weile. Theresa und Katharina studieren Evangelische Religionspädagogik in Moritzburg und haben innerhalb eines Semesters die Aufgabe, in die Praxis von Jugendarbeit auf Kirchgemeindeebene reinzuschauen. Genau das tun sie nun für ein gutes halbes Jahr in der JG GrauLie. Beide freuen sich über die Chance, mitzutun und hoffen auf ein gutes Miteinander.

Churchnight 2020

Auch in diesem Jahr findet wieder die Churchnight statt. Am Samstag, dem 10.10.20 steigen wir ab 18 Uhr mit einem gemeinsamen Essen vor den Türen der Marienkirche in Pirna in den Abend ein. Danach geht´s in die Kirche zu einem Jugendgottesdienst mit Lobpreismusik von der vogtländischen Band „promised“, mit einer Predigt von Tobias Petzoldt und mit Stationen verschiedener Art.

All dies geschieht rund um das Thema „Bloom, where you're planted!“, also „Blühe dort, wo du gepflanzt wurdest!“. Was es damit auf sich hat? Das kann man nur erfahren, wenn man dabei ist. Also eine herzliche Einladung zur Churchnight 2020!



Euer Daniel Gräßer



Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Die Geschichte von Martin und dem Mantel

Martin hat vor über 1600 Jahren in Italien gelebt. Mit 15 Jahren musste Martin in die römische Armee eintreten und wurde bald Offizier. Einmal, mitten im Winter, reitet Martin mit ein paar anderen Soldaten in die Stadt zurück. Am Stadttor sieht er eine dunkle Gestalt auf dem Boden sitzen und bleibt stehen. Der Mann hat nur zerrissene Kleider an und friert. „Kommst du endlich? Was geht dich der Bettler an?“



rufen seine Kameraden. Aber Martin hat Mitleid mit ihm. Aber was kann er tun? Sein Mantel gehört zur Hälfte der römischen Armee – er kann ihn nicht einfach hergeben.

Da nimmt Martin sein Schwert und teilt seinen Mantel in zwei Teile. Den einen gibt er dem Bettler. Mit der anderen Hälfte um sich geschlungen reitet Martin in die Stadt hinein. Nachts, als er in seiner Herberge schläft, träumt Martin von Jesus: „Danke!“, sagt Jesus zu ihm.



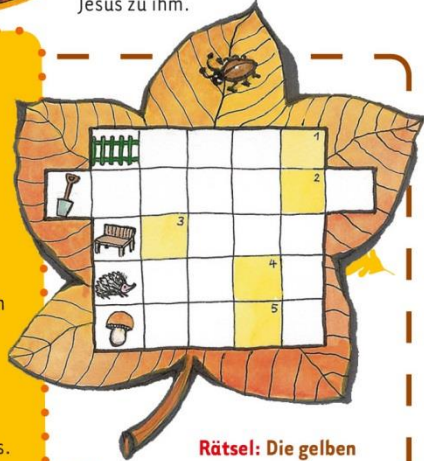
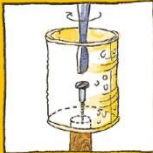
Martinslaterne

Du brauchst:

leere Konservendose, Besenstiel, Lumpen, Hammer, Nagel, Schraube, Schraubenzieher, Kleber, Teelicht.

So geht's:

- Stopfe die Dose dicht mit Lumpen aus und lege sie auf eine weiche Unterlage. Schlage ein schönes Lochmuster in das Blech.
- Schraube den Dosenboden auf das flache Ende eines Besenstiels.
- Befestige das Teelicht mit Starkkleber am Dosenboden.



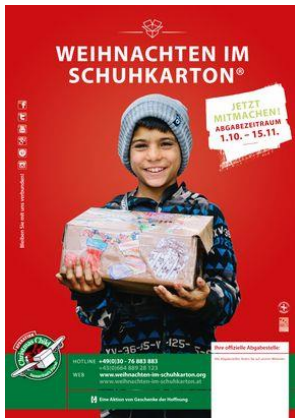
Rätsel: Die gelben Felder verraten dir, was im Herbst oft vorkommt.

Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: ab@hallo-benjamin.de
Lösung: Nebel



Alle Jahre wieder kommt der Weihnachtsmann...



Keine Angst, bis Heiligabend ist noch genügend Zeit. Weniger Zeit bleibt allerdings denjenigen, die sich an der Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“ beteiligen möchten. Denn da müssen die Geschenke bis Mitte November eingepackt sein.

Mein Mann und ich packen schon seit vielen Jahren Kartons für bedürftige Kinder weltweit. Und wir beteiligen uns jedes Jahr wieder mit großer Freude an dieser guten Aktion. Im Laufe der Jahre haben wir auch immer wieder mal Post von Kindern bekommen. Das hat uns natürlich darin bestärkt weiterzumachen.

Nun wird sicherlich der eine oder andere sagen, haben wir nicht selbst genug Probleme. Gerade in diesem Jahr. Aber mal ehrlich, wer hat die nicht. Auch wir sind davon nicht verschont geblieben.

Trotzdem geht es den meisten von uns gut.

Bei der Aktion geht es schließlich nicht darum, die Schuhkartons mit teuren Dingen zu füllen. Sondern es geht darum, den Kindern eine Freude zu bereiten. Und das geht auch mit einfachen Dingen.

Zu Recht werden viele von Ihnen jetzt sagen, gibt es nicht auch genug arme Kinder hier bei uns in Deutschland. Das stimmt. Doch auch hierzulande gibt es gute Aktionen.

Bei uns in Pirna zum Beispiel die „Soziale Weihnacht“ des ASB auf dem Sonnenstein. Auch da werden bedürftige Kinder beschenkt.

Und hier gibt es sogar die Möglichkeit, bei der „Bescherung“ dabei zu sein. Die notwendigen Informationen gibt es zu gegebener Zeit sowohl beim ASB als auch beim Landratsamt Pirna. An beiden Stellen können auch die Päckchen abgegeben werden.

Informationen zu „Weihnachten im Schuhkarton“ gibt es im Internet oder in den Flyern, die in Kürze in der Graupaer Kirche ausliegen.

Zum Schluss noch ein Wort zur Abgabe der Schuhkartons. Mein Mann und ich nehmen bereits seit Jahren die Päckchen der Kinder des Evangelischen Kindergartens Pirna-Copitz zur Sammelstelle mit. Das Ganze läuft über das Graupaer Pfarramt.

Falls Sie sich nicht in der Lage sehen, Ihren Schuhkarton selbst in einer Sammelstelle abzugeben würden wir diese natürlich ebenfalls mitnehmen. Die Kartons müssten dann allerdings bis spätestens 10. November 2020 auf dem Pfarramt abgegeben werden.

Wir, das sind Heidi und Uli Müller.

Letzteren werden viele von Ihnen sicherlich vom Friedhof Graupa kennen.

Aus dem Kirchenvorstand

Der Kirchenvorstand hat in seiner Augustsitzung die Kandidatenliste zur Kirchenvorstandswahl zusammengestellt und eine Reihe von Beschlüssen zur Vergabe von Bauleistungen am Kirchenbau getroffen (Tischlerarbeiten, Ausbau Glocken und Glockenstuhl) sowie ein Aktion zum Schulanfang organisiert. Zur Neugestaltung oder Überarbeitung der bisherigen Turmbekrönung der Graupaer Kirche (Wetterfahne in Gestalt eines Hahns) möchte der Kirchenvorstand gern die Gemeinde in den Entscheidungsprozess einbeziehen, was auf der Gemeindeversammlung geschehen soll. Offen ist dabei, ob und wie die bisherige Bekrönung (ein Geschenk der Partnergemeinde Melle-Oldendorf) durch eine Dokumentenkapsel ergänzt werden soll.

Über das Investitionsprogramm „Lieblingsplätze für alle“ 2021 soll der Einbau einer Schwerhörigenanlage in der Graupaer Kirche finanziert werden. Außerdem hat der Kirchenvorstand dem Antrag des Richard-Wagner-Chores zugestimmt, die Graupaer Kirche für die Zeit der Covid-19-Pandemie als Probenraum zur Verfügung zu stellen.

Kirchenbau Graupa



Entwicklungsprogramm
für den ländlichen Raum
im Freistaat Sachsen
2014 - 2020

Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des
ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete

Der erste Bauabschnitt unserer Kirchensanierung (Außensanierung Dach und Turm) hat planmäßig mit der Bauanlaufberatung am 13.8.2020 begonnen. Die Arbeiten der Gewerke Gerüst, Dachdecker, Zimmerer, Tischler und Blitzschutz sind beauftragt worden. Die Summe der beauftragten Arbeiten bewegt sich im Rahmen des vorgesehenen Budget. In der 35. und 36. Kalenderwoche wurden die Gerüstarbeiten für die nächsten Monate ausgeführt, so dass in der 36. Kalenderwoche die Dachdeckerarbeiten mit dem Abbruch der alten Dachdeckung beginnen konnten. Im hinteren Kircheninnenraum berichten wir fortlaufend durch Text und Bild vom Baufortschritt. Eine entsprechende Bautafel wird demnächst auch die beteiligten Firmen aufführen.

Kirchgelderinnerung

Mit diesem Gemeindebrief verschicken wir Kirchgelderinnerungen. Das Kirchgeld ist nach wie vor eine wichtige Säule zur Finanzierung aller Bereiche unseres Gemeindelebens. Aktuell sind bisher 15.813,00 € eingegangen. Das entspricht 87,5 % des geplanten Kirchgelds. An dieser Stelle danken wir allen Gemeindegliedern, die durch die Zahlung Ihres Kirchgeldes unsere Kirchgemeinde unterstützen. Durch die Covid-19-Pandemie steht manches Gemeindeglied vor besonderen Herausforderungen und kann das Kirchgeld in diesem Jahr

nicht ohne Weiteres aufbringen. Dann ist das so und wir akzeptieren das. Vielleicht entsteht ein Ausgleich durch andere, die für sich sagen können: Wir sind bisher gut durch diese Zeit gekommen und können etwas mehr geben als andere. Auch für unsere Kirchgemeinde sind durch die Covid-19-Pandemie Mehrausgaben entstanden und Einnahmeverluste aufgetreten. Aber wir vertrauen darauf, dass Gott uns gut durch diese Zeit führt – auch durch Ihre Unterstützung.

Pfarrer Burkhard Nitzsche

Sonntag 6. September 2020 - Konfirmation in der Kirche Graupa



Aus unserer Gemeinde wurden konfirmiert:
Amelie Traulsen aus Birkwitz,
Lara Ritter aus Graupa,
Valerie Adam aus Liebenthal,
Erik Jendrolek aus Graupa,
Cornelius Gräfe aus Jessen,
Noah Hubrich aus Königstein,
Malte Kunath und
Vinzent Flörke aus Pirna.

Wir freuen uns über den Weg unserer Konfirmanden im Glauben und das Ja zu ihrer eigenen Taufe. Wir wünschen

ihnen, dass sie Gottes Segen spürbar erleben, in der Gemeinde einen Ort finden, an dem sie sich wohlfühlen und ihre Ideen einbringen können.

Herzlichen Dank an Familie Groß, als Familien-Band bereichert sie den Konfirmationsgottesdienst musikalisch, so wie an den



Posaunenchor, der überraschend für die Konfirmanden und ihre Gäste, vor der Kirche musizierte.

Pfarrer Burkhard Nitzsche

Unsere Gottesdienste

<p>04.10. Sonntag</p>	<p> 10.30 Uhr Gottesdienst zum Kirchweihfest in Liebethal Pfarrer Burkhard Nitzsche Kollekte: eigene Gemeinde</p>
<p>11.10. Sonntag</p>	<p>Liebethaler GrundTon 10.00 Uhr Musik-Gottesdienst in Liebethal Weltmusikensemble der Musikschule Sächsische Schweiz e.V. Pfarrer Burkhard Nitzsche Kollekte: Aus- und Fortbildung von haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitern im Verkündigungsdienst</p>
<p>18.10. Sonntag</p>	<p> 10.30 Uhr Gottesdienst zum Kirchweihfest in Graupa Pfarrer Burkhard Nitzsche Kollekte: Kirchliche Männerarbeit</p>
<p>25.10. Sonntag</p>	<p>9.00 Uhr Gottesdienst in Liebethal Pfarrer Burkhard Nitzsche Kollekte: eigene Gemeinde</p>
<p>31.10. Sonntag</p>	<p>10.00 Uhr Regionalgottesdienst am Reformationstag in der Marienkirche Pirna Pfarrer Kollekte: Gustav-Adolf-Werk</p>
<p>08.11. Sonntag</p>	<p>9.00 Uhr Gottesdienst in Liebethal Beginn der Friedensdekade „Umkehr zum Frieden“ Pfarrer Cornelius Epperlein Kollekte: Ausbildungsstätten der Landeskirche</p>
<p>11.11. Mittwoch Martinstag</p>	<p>17.00 Uhr Andacht zum Martinsfest in der Kirche Graupa anschließend Lampionumzug zum Diakon. Altenzentrum Pfarrer Burkhard Nitzsche Kollekte: eigene Gemeinde</p>
<p>15.11. Sonntag</p>	<p> 10.30 Uhr Gottesdienst in Graupa Pfarrer Andreas Günzel Kollekte: Arbeitslosenarbeit</p>
<p>18.11. Mittwoch Buß- u. Bettag</p>	<p>17.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst in Pirna Beginn im Klosterhof, anschließend Kerzengang in die Marienkirche Kollekte: Ökumene und Auslandsarbeit der EKD</p>

22.11. Sonntag Ewigkeitssonntag	<p>9.00 Uhr Gottesdienst in Liebethal mit Verlesen aller verstorbenen Gemeindeglieder des Kirchenjahres Pfarrer Burkhard Nitzsche Kollekte: eigene Gemeinde</p>
	<p>10.30 Uhr Gottesdienst in Graupa mit Verlesen aller verstorbenen Gemeindeglieder des Kirchenjahres Pfarrer Burkhard Nitzsche Kollekte: eigene Gemeinde</p> <p>14.00 Uhr Choralblasen auf dem Friedhof Graupa 14.30 Uhr Andacht in der Feierhalle auf dem Friedhof Graupa mit Verlesen aller im vergangenen Kirchenjahr auf den Friedhöfen unserer Kirchengemeinde beigesetzten Verstorbenen Pfarrer Burkhard Nitzsche Kollekte: eigene Gemeinde</p>
29.11. Sonntag 1. Advent	<p>10.30 Uhr Familiengottesdienst in Graupa Einführung des neuen Kirchenvorstandes Herzliche Einladung zum Kirchencafé! Pfarrer Burkhard Nitzsche Kollekte: Arbeit mit Kindern (verbleibt in der Kirchengemeinde)</p>
06.12. Sonntag 2. Advent	<p>10.30 Uhr Gottesdienst in Liebethal mit dem Vokalensemble „Die Krachblüten“ aus Dresden Pfarrer Burkhard Nitzsche Kollekte: eigene Gemeinde</p>

Fahrdienst zum Gottesdienst: Matthias Piel Tel.: 03501-460669

Martinsfest, am 11. November 2020, 17.00 Uhr, in der Kirche Graupa



Auch in diesem Jahr feiern wir unser Martinsfest. Wir beginnen um 17 Uhr mit einer Andacht für Kinder und Eltern in der Kirche Graupa. Anschließend ziehen wir mit unseren Laternen zum Diakonischen Altenzentrum. Dort werden wir mit Posaunenmusik empfangen und erfreuen die Bewohner im Altenzentrum mit Liedern, die wir vor dem Haus gemeinsam singen.

Große Kirchenreinigung Sonnabend, dem 7. November, ab 9.00 Uhr.



Unsere Graupaer Kirche soll für die Gemeinde und ihre Gäste eine einladende Kirche sein. Wie im eigenen, so ist es auch im Gotteshaus gut, wenn einmal alles gründlich geputzt wird. Deshalb: **Herzlich willkommen!**
Wir freuen uns über jede helfende Hand und jedes neue Gesicht.

Gemeindeleben

Gottesdienst	Dienstag, 10.30 Uhr 06.10./ 20.10./ 03.11. /17.11./ 01.12.	Diakonisches Altenzentrum
Martinsfest	Mittwoch, 11.11. gegen 18.00 Uhr	Diakonisches Altenzentrum
Stunde der Gemeinde	Dienstag, 10.30 Uhr 13.10./ 27.10./ 10.10./ 24.10.	Diakonisches Altenzentrum
Bibelstunde	Donnerstag, 16.00 Uhr 22.10./12.11./10.12.	Diakonisches Altenzentrum
Seniorenkreis Graupa	Montag, 14.00 Uhr 05.10./ 02.11.	Pfarrhaus Graupa
Fraudienst Liebenthal (offen auch für Männer)	Montag, 14.00 Uhr 12.10./16.11.	Gemeinderaum Liebenthal
Liebenthaler GrundGedanken	Dienstag, 19.30 Uhr 06.10./ 03.11./	Gemeinderaum Liebenthal
Junge Gemeinde	Donnerstag, 18.30 Uhr	Pfarrhaus Graupa
Konfirmanden Klasse 7 + Klasse 8	Mittwoch, 17.00 Uhr (weiter nach Jahresplan)	Marienkirche Pirna
Christenlehre Graupa Klasse 1 bis 3 und Klasse 4 bis 6	13.10. Dienstag, 15.00 – 16.00 Uhr Dienstag, 16.15 – 17.15 Uhr	Pfarrhaus Graupa
Christenlehre Liebenthal Klasse 1 bis 6	Einladung zur Christenlehre nach Graupa	Gemeinderaum Liebenthal
Posaenchor	Dienstag, 19.30 Uhr Freitag, 17.30 Uhr	Pfarrhaus Graupa
Offener Frauenkreis	Mittwoch, 9 – 11 Uhr	Pfarrhaus Graupa

Seminarreihe für Kirchnerinnen und Kirchner

Die Ernte ist groß, der Arbeiter aber sind wenige. (Lukas 10,2)

Eingeladen sind dazu alle, die bereits Kirchnerdienste leisten und alle, die es sich vorstellen könnten, in Zukunft ab und an einen Kirchnerdienst zu übernehmen. Vorgesehen sind sechs Abende mit thematischen Informationen und praktischen Anleitungen. Hauptsächlich gestaltet durch ReferentInnen der Ehrenamtsakademie Meißen.

Nachdem wir uns bereits im Januar zu einem Einführungs- und Begegnungsabend für bereits tätige KirchnerInnen und Interessierte getroffen haben, soll der Kurs nun nach der „Corona-Pause“ weitergeführt werden.

Seminarreihe (jeweils 19 bis 21 Uhr):

- 05.10.2020 Geschichte und Bedeutung des Kirchneramtes - Der Gottesdienst: Geschichte, Struktur und Aufgaben der Kirchner
- 12.10.2020 Liturgie - Ev. Kirchengesangbuch: Geschichte, Lieder. Kirchnerdienste bei Kasualien, Konzerten und Veranstaltungen
- 02.11.2020 Kirchenbegehung (Kirche Graupa):
Kirchenführung (Kirchenvorstand)
Was genau ist zu tun? Wo ist was? (Pfarrer Nitzsche)
- 16.11.2020 Abendmahlsfeier: Theologie und Durchführung, Vor- und Nachbereitung
- 23.11.2020 Bauliche Aspekte der Kirche, Glocken: Läuteordnung, Versicherungsrechtliches, Heizen und Lüften

Veranstaltungsorte:

Pfarrhaus Graupa, Borsbergstr. 32:

Seminare am 05.10.2020 und 12.10.2020

Kirche Graupa, Lindenallee 49:

Seminare am 02.11.2020, 16.11.2020 und 23.11.2020

Rückfragen bitte über das Pfarramt:

03501 548242 oder kg.graupa_liebenthal@evlks

Bastelfreudige Menschen gesucht!

In unserer Gemeinde entstand die Idee, einen Bastelkreis zu gründen. Initiatorin und Ansprechpartnerin ist Frau Christina Seiler.

Alle die Lust haben, Kreatives zu gestalten, sind eingeladen. Für Material und Ideen ist gesorgt. Beides darf natürlich auch gern mitgebracht werden.

Vielleicht, so Christina Seilers Idee, kann aus diesem Kreis auch Schönes entstehen, was, verkauft etwa bei einem Basar, Spendenmittel für unseren Kirchenbau beisteuert.

Herzliche Einladung zum ersten Bastel-Treffen am 14. 10. 2020 um 19 Uhr im Pfarrhaus.

Weitere Informationen bei Christina Seiler (Tel. 03501- 5009196).

Offener Adventskalender „Lichter im Advent“



Vom 1. bis 23. Dezember versuchen wir auch in diesem Jahr die Tradition des Offenen Adventskalenders in unserer Kirchgemeinde zu erhalten.

Gemeinde und Gemeinschaft leben von Begegnungen im Großen wie im Kleinen. Es ist ein gutes Zeichen, wenn wir unsere Türen aufmachen für jeden, der für kurze Zeit eintreten möchte, doch in diesem Jahr, unter den Bedingungen der Covid 19-Pandemie, müssen wir neue Wege gehen. In welcher Form es möglich sein kann, dass wir uns gegenseitig in die Freude auf das Kommen Jesu hineinnehmen, können wir heute nicht endgültig sagen. Doch wir möchten offen sein für Begegnung und wünschen uns, dass viele bereit sind und sich beteiligen.

Unser „Wanderstern“ wird wieder leuchten, dort wo Begegnung möglich ist.

Wer trotz der besonderen Bedingungen Gastgeber sein möchte, jeweils in der Zeit von 19.00 bis 19.30 Uhr, kann sich bitte bis zum 10.11.2020 anmelden:

- über unsere Website (Gemeinde - > Offener Adventskalender) oder
- über <https://doodle.com/poll/tzfy8gumbvbfakb> oder
- über Herrn Gerd Döge, er hat auch in diesem Jahr die Terminkoordination übernommen. (E-Mail: rug.doege@gmail.com oder Tel.: 03501 529702)

Der Gesamtplan erscheint im Gemeindebrief Dezember-Januar.

Pfarrer Burkhard Nitzsche

Die neusten Entdeckungen der „innergemeindlichen Adventskalenderforschung“

Der Offene Adventskalender hat nun schon etliche Jahre Tradition in unserer Gemeinde. Eine, wie ich meine, wunderbare Tradition, die uns in ganz besonderer Weise zusammenkommen lässt. Grund genug, einmal genauer hinzuschauen. Seit wann gibt es ihn eigentlich bei uns, diesen Abend mit Gesang, Geschichten und manchmal noch mehr?

Ich habe lediglich die Unterlagen der Jahre 2001-2009 und 2014-2018 gefunden. Die Auswertung des Materials dieser 14 Jahre ergab:

Insgesamt beteiligten sich 69 Akteure. 20 davon haben den Offenen Adventskalender nur einmal ausgerichtet, 27 zwei- bis viermal, 16 fünf bis neunmal, 3 waren zehnmal dabei, 2 zwölfmal und eine Familie sogar 13mal.

Sollte das nicht Ansporn sein, beim nächsten Mal auch dabei zu sein und die eigene Tür einmal zu öffnen? Ich habe die Hoffnung, dass diese Tradition weiter von vielen mitgetragen wird. Nur Mut, eine Geschichte findet sich, die Lieder werden mitgebracht. Eine halbe Stunde genügt!

In den Jahren 2001 bis 2009 waren immer alle 23 Abende belegt (2007 nur 22). Von 2014 bis 2017 gab es dann eine Steigerung von 8 auf 19 gefüllte Abende. 2018 waren es nur 13!

Übrigens haben neben den 58 Einzelpersonen oder Familien auch 4 Gemeindekreise (JG, Frauen, Senioren, Offene Kirche) und 7 Institutionen (wie z.B. DAZ, Museum, Jugendgästehaus, Heilpädagogische Schule oder Otthof) mitgemacht.

Wie viele Besucherinnen und Besucher jeweils dabei waren ist nicht dokumentiert. Erlebt habe ich im Durchschnitt ca. 10 Personen. Selten war ich mal allein zu Gast. Gelegentlich waren auch deutlich über 20 Leute da.

Zum Schluss herzlichen Dank allen Gastgebern und Gästen und ein ganz besonderer Dank auch an alle, die über all die Jahre organisatorisch tätig waren.

Matthias Piel

Kein Seniorenadvent im Jahr 2020

Seit vielen Jahren gibt es um den 2.Advent herum den Seniorenadvent für die Kirchgemeinden Pirna, Pirna-Sonnenstein, Struppen und Graupa-Liebenthal mit Andacht, einem Beitrag einer Kindergruppe, einem musikalischen Beitrag, dem gemeinsamen Kaffeetrinken und einem Theaterstück, bei dem insbesondere alle Pfarrerinnen und Pfarrer unserer Gemeinden mitspielen. In diesem Jahr muss der Seniorenadvent erstmals ausfallen, da es unter den Bedingungen der Corona-Pandemie nicht möglich und sinnvoll ist, mit so vielen Senioren eine Veranstaltungsreihe in dieser Größe durchzuführen. Die Senioren unserer Kirchgemeinden werden in kleinerer Form jeweils in ihren Gemeinden zu einem adventlichen Nachmittag eingeladen. Pfarrer Burkhard Nitzsche

Begrüßungsteam für neu Zugezogene

Wie wohltuend es ist, freundlich begrüßt zu werden, wenn man „neu“ ist und sich vielleicht noch fremd fühlt, weiß wohl jeder. Auch in unserer Gemeinde gibt es neu zugezogene Menschen. Wie eine solche Begrüßung aussehen könnte und was hilfreich und nützlich ist beim Ankommen in unserer Gemeinde, darüber möchte sich Frau Seiler gern mit anderen Gemeindegliedern austauschen. Gedanken sollen gesammelt und erste Aktionen vielleicht schon geplant werden.

Wer sich vorstellen könnte, im Begrüßungsteam mitzuarbeiten, ist herzlich eingeladen und kann sich gern an Frau Seiler (Tel. 03501- 5009196) wenden.

Kirchenmusik in unseren Gemeinden

In der Kirche Liebenthal

Samstag, 17. Oktober, 19.30 Uhr,
Abschlusskonzert Saxophonworkshop



Sonntag, 2. Advent, dem 6. Dezember im Gottesdienst um 10.30 Uhr,
Vokalensemble „Die Krachblüten“ aus Dresden

Gemeindepuzzle Teil 12

Das Kirchencafé-Team

An einem kalten Januartag 2018 trafen sich in der Kirche fünf Leute, Katrin, Steffen, Hannelore, Magret und Wera. Der gemeinsame Gedanke war:

Wir wollen Kirchencafé machen!
Nach dem Gottesdienst soll es die Möglichkeit geben, noch ein wenig zusammen zu sein, einen Kaffee miteinander zu trinken und ins Gespräch zu kommen.

Dem Enthusiasmus für die Idee standen praktische Probleme im Weg: Umständlich mussten Geschirr, Kaffeemaschine, Milch, Zucker... aus der Pfarrhausküche

in die Kirche geholt, der Abwasch schließlich zurückgebracht werden. Trotzdem ging es erst einmal los. Das erste „Kica“ am 11. Februar 2018 wurde sofort ein Erfolg. Zum Kantatengottesdienst dann, im März 2018, gab es nicht nur im Anschluss Kaffee und Kekse für die BesucherInnen, sondern es gab auch eine Pausenstärkung für die Sänger und Musiker zwischen morgendlicher Probe und Kantatenaufführung.

Unser Team wurde mit viel Dankbarkeit reich belohnt!

Die nächste Herausforderung war der Einbau einer Teeküche in der linken Sakristei. Das hatten wir uns so kompliziert und auch langwierig nicht vorgestellt! Glücklicherweise und dankbar, besonders für die vielfältige fleißige Unterstützung, konnten wir die neue Küche zu Erntedank 2018 einweihen.



Mit einem inzwischen durch Ulrike, Uschi, Sabine und anderen HelferInnen verstärkten Team gab es nun alle 4-6 Wochen regelmäßig Kirchencafé.

Dann bremste uns Corona aus. Umso mehr freuen wir uns, dass wir die ganze Gemeinde nun wieder zum Kirchencafé begrüßen können!

Wenn auch in „hygienetechnisch“ etwas veränderter Form:

Zum Erntedankgottesdienst am 27. September, 10.30 Uhr mit anschließender Gemeindeversammlung, ist es soweit!

Herzliche Einladung zum Kirchencafé!

Fürbitten

Gottes Segen für ihren gemeinsamen Lebensweg empfangen



Gott hat uns nicht gegeben den Geist der Furcht,
sondern der Kraft und der Liebe und der Besonnenheit.

Zweiter Brief des Timotheus, Kapitel 1, Vers 7

In unserem Gebet denken wir an Gemeindeglieder, die in den Monaten August
und September einen besonderen Geburtstag feierten und gratulieren herzlich



Wir denken an die verstorbenen Gemeindeglieder

Bewahre uns, Gott, behüte uns Gott,
sei um uns auf unseren Wegen.
Sei Quelle und Brot in Wüstennot,
sei um uns mit deinem Segen



Bewahre uns, Gott, behüte uns, Gott,
sei mit uns in allem Leiden.
Voll Wärme und Licht im Angesicht,
sei nahe in schweren Zeiten.

(Eugen Eckert)

Wir möchten Sie gern weiterhin über Freud und Leid in unserer Gemeinde informieren
und bitten Sie, uns mitzuteilen, wenn Sie das für sich persönlich nicht wünschen.

Pfarramt der Ev.- Luth. Kirchgemeinde Graupa-Liebethal	
Borsbergstr. 32, 01796 Pirna OT Graupa	Telefon: 03501 54 82 42 Fax: 03501 54 67 64
<u>Sprechzeit der Pfarramts- und Friedhofsverwaltung im Pfarrhaus Graupa:</u> jeden Donnerstag von 14.00 bis 18.00 Uhr (und nach Vereinbarung) Ansprechpartner: Magret Gärtner und Burkhard Nitzsche kg.graupa_liebethal@evlks.de www.kirche-graupa.de oder www.kirche-liebethal.de	
Pfarrer Burkhard Nitzsche KV-Vorsitzender Jochen Hentschel Gemeindepädagoge Daniel Gräßer (Junge Gemeinde) Gemeindepädagogin Deborah Gräßer (Christenlehre Graupa)	03501 / 54 67 65 burkhard.nitzsche@evlks.de 03501 / 54 85 95 joc_hen@online.de 0174 / 6765903 daniel.graesser@evlks.de 0157 / 84294484 deborah.graesser@evlks.de
<u>Bankverbindung der Kirchgemeinde:</u> Empfänger: Kassenverwaltung Pirna <u>Verwendungszweck: GR</u> (bitte unbedingt angeben)	BIC GENODED1DKD IBAN DE33 3506 0190 1617 2090 19
Superintendentur Pirna	Krankenhausseelsorge
Rosa-Luxemburg-Str. 29, 01796 Pirna Tel.: 03501/461 24 21 Fax: 461 24 25 Email: suptur.pirna@evlks.de	im Krankenhaus Tel.: 1899 von außerhalb: Tel. 03501/7118 1899 PfarrerIn i. R. Monika Schlegelmilch und Pfarrer i. R. Burckhard Schulze
Telefonseelsorge	Diakonisches Werk
evangelisch: Tel. 0800 1110111 katholisch: Tel. 0800 1110222	Geschäftsstelle: Tel. 03501/5601-0 Altenzentrum Graupa: Tel. 03501/5430 Ehe-, Familien- & Lebensberatung, Erziehungs- & Schwangerschafts-kon- fliktberatung: Tel.03501/470030 Suchtberatungsstelle: Tel. 03501/528646
Seelsorgetelefon Pirna	
In dringenden Anliegen erreichen Sie einen Pirnaer Pfarrer oder die Superintendentin unter Tel. 0170/6500294	
Redaktion: Magret Gärtner, Daniel und Deborah Gräßer, Uta Haasemann, Heidi und Uli Müller, Burkhard Nitzsche, Matthias Piel, Christina Seiler Fotos: Gemeinschaftswerk der Evangelischen Publizistik gGmbH und privat Redaktionsschluss: 24.09.2020 Druck: Saxoprint DD; Auflage: 800 Exemplare;	

Jahreslosung 2020:
"Ich glaube; hilf meinem Unglauben!"
Markus 9,24